

Drohungen gegen Ärztin: Prozess um gefährliche Einfältigkeit beginnt!

Ein 61-jähriger Deutscher steht wegen Drohung gegen eine Ärztin vor Gericht. Verurteilung könnte bis zu 10 Jahre Haft bringen.



K, Deutschland - Ein erschütternder Fall aus Deutschland: Ein 61-jähriger Mann steht unter dem Verdacht, eine Ärztin durch gefährliche Drohungen in den Wahnsinn getrieben zu haben. Zwischen Februar und Juli 2022 versendete er vier eindeutige E-Mails sowie drei Twitter-Nachrichten, in denen er offenbar nicht nur seine Wut über die Impfpolitik kundtat, sondern auch damit drohte, sie vor ein sogenanntes „Volkstribunal“ zu stellen. Diese Drohungen gipfelten in der Ankündigung, sie ins Gefängnis bringen zu wollen. Der Fall um die Impfbefürworterin Kellermayr hat tragische Ausmaße angenommen – nach monatelangen Bedrohungen und dem Schließen ihrer Praxis aus Angst um ihre Sicherheit nahm sie sich im Sommer 2022 das Leben. Laut dem Bericht von **ORF** wird ein Urteil gegen den Angeklagten für den

20. März erwartet, mit einer möglichen Gefängnisstrafe von bis zu zehn Jahren.

Die rechtlichen Folgen und die Gefährdung von Anklagedrohungen

Zusätzlich beleuchtet die juristische Analyse von **Jura-Online** die rechtlichen Rahmenbedingungen, die diese Drohungen umgeben. Der Bundesgerichtshof hat in früheren Entscheidungen klargestellt, dass für eine wirksame Drohung ein Angriff gegen die Entschlussfreiheit des Opfers erforderlich ist. Im Kontext der aktuellen Entwicklungen wird verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass Bedrohungen nicht als Bagatelle abgetan werden. Die Veröffentlichung dieses Falls hebt hervor, dass sowohl die Gesellschaft als auch die Justiz gefordert sind, Bedrohungen ernst zu nehmen und rechtlichen Konsequenzen zu folgen.

Dieser Fall macht nicht nur die Gefährdung durch solche Drohungen sichtbar, sondern auch die Verantwortung der Institutionen, Schutz zu bieten und Gerechtigkeit zu wahren. Der Höhepunkt der Verhandlungen ist aufgrund des sensiblen Themas und der tragischen Umstände von großer Bedeutung und könnte weitreichende Auswirkungen auf ähnliche Fälle haben.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität, Körperverletzung
Ursache	Drohung, Gewalt
Ort	K, Deutschland
Quellen	• ooe.orf.at • jura-online.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)